

Biotopname														TK10 0 5 0 5 - 1 4 2							Biotop-Nr. 4 0 0 7											
Hochstaudenflur am "Teufelsbach" östlich Hof Ruthenbeck						X								Anschluß in TK -																		
Standort /Geologie vermoorte Bachniederung/Sander																																
Naturraum Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen														Luftbild-Nr.							Film-Nr. 1 3 8					Bild-Nr. 0 2 8 5						
5 2 2														Größe in ha							7 7 9 1											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim														Länge in m																		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 05806														min. Breite in m																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V														max. Breite in m																		
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																										
						NLP FND NP FiB																										
						NSG LSG BR FFH-Geb.																										
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																										
		Hauptcod.		Nebencode																Überlagerungscode												
Code		V	H	F	V	H	D	F	G	N	V	S	Z	F	B	B																
%			8		8				7				3				1				1											
Vegetationseinheiten Hohlzahn-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Kohlkratzdistel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Waldsimsen-Hochstaudenflur, Flatterbinsen-Waldsimsen-Hochstaudenflur, Sumpfkratzdistel-Schlangenseggen-Hochstaudenflur																																
Habitate + Strukturen																																
Beschreibung / Besonderheiten weitere Veg.-einheiten: Kohlkratzdistel-Brennessel-Hochstaudenflur, Erlen-Ufergehölz Zur vermoorten Niederung des Teufelsbaches gehört dieses Mosaik aus verschiedenen Aspekten der feuchten Hochstaudenflur nördlich und südlich des begradigten, teilweise lückigem Erlengeholz begleiteten Bachlaufes. Auf den feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen nehmen sumpfsseggenreiche Hochstaudenfluren den Hauptanteil ein. Sumpfssegge ist dabei mit Stechendem Hohlzahn, südlich des Baches und mit Kohlkratzdistel und Bachnelkenwurz im Norden des Bachlaufes vergesellschaftet. Hier sind auch kleinflächig Brennessel- bzw. Flatterbinsen-Waldsimsen-Hochstaudenfluren mit den sumpfsseggenreichen Hochstaudenfluren verzahnt. Im NW liegt eine Sumpfkratzdistel-Schlankseggeng-Hochstaudenflur. Sowohl im Nord- als auch im Südteil gehören Ausbildungen der gestörten Hochstaudenflur aus Brennessel, Kohlkratzdistel, Ackerkratzdistel etc. zum Biotop. Eine Mahd des an Nadelwald, Erlen-Ufergehölz, Ruderalflur und Röhricht grenzenden Feuchtbiotopes wäre besonders im Nordteil wünschenswert, da hier aufgrund des noch vorhandenen Artenpotentials (Sumpfbloodauge, Wiesensegge, Sumpfreitgras, Rispensegge etc.) eine Entwicklung zur artenreichen Feuchtwiese erfolgen würde. Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0505-142B4016 und 0505-142B4017 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																																
Wertbestimmende Kriterien																																
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																						
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																						
typische Zonierung von Biotoptypen										Tritteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
Struktur- und Habitatreichtum																																
Gefährdung																																
keine Gefährdung																																
Empfehlung																																
Z M W																																

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 5 - 1 4 2 - 4 0 0 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
k g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				k quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						g Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		k Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Wiese		sonstige Nutzung:		k Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Weide						Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung				Graben		Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex acutiformis									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis canescens		Carex gracilis		Cirsium oleraceum		Geum rivale			
Juncus effusus		Mentha aquatica		Poa trivialis		Scirpus sylvaticus			
Urtica dioica									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Carex nigra		Carex paniculata		Cirsium arvense			
Cirsium palustre		Deschampsia cespitosa		Epilobium palustre		Eupatorium cannabinum			
Galeopsis tetrahit		Holcus lanatus		Lotus uliginosus		Plantago lanceolata			
Potentilla palustris		Ranunculus lanuginosus		Ranunculus repens		Rubus idaeus			
Rumex acetosa		Rumex crispus		Rumex hydrolapathum					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 10.09.1999			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert						Foto: 2		Folgeseiten: 0	